

„Niederbayern goes Europe“

Abschlussfahrt der Realschule Grafenau ins Dreiländereck Deutschland – Schweiz – Frankreich

Grafenau. Das Ziel der diesjährigen Abschlussfahrt der Klassen 10c und 10d war Freiburg im Breisgau mit Abstechern in die Schweiz und nach Frankreich.

Gut gelaunt bestiegen 38 Schüler mit ihren vier Begleitlehrkräften Simone Streicher, Kerstin Schmöller, Andreas Mühlbauer und Xaver Weiermann am frühen Montagmorgen den Bus, um ihre Abschlussfahrt zu genießen.

Auf der Hinfahrt wurde der Rheinfall, einer der drei größten Wasserfälle in Europa, auf der Schweizer Seite in der Nähe des Schlosses Laufen besichtigt. Ein Panoramaweg ließ die Gruppe über die Naturgewalt eines der längsten Flüsse Europas staunen.

Nach der Ankunft im Hotel und einem gemeinsamen Essen im Flammkuchenhaus erhielten die Jugendlichen Eindrücke von Frei-



Die Schüler der Realschule Grafenau besuchten mit ihren Lehrkräften Simone Streicher, Kerstin Schmöller, Andreas Mühlbauer und Xaver Weiermann das Europaparlament in Straßburg. – Foto: Schule

burg bei Nacht. Besonders das Münster sorgte dabei für beeindruckende Bilder.

Bereits einen Tag später konnten die Schüler ihre Französischkenntnisse unter Beweis stellen. Zunächst wurde die Stadt Straßburg genauer unter die Lupe genommen. Dabei erhielt man im Rahmen einer eineinhalbstündigen Bootstour einen ersten Eindruck der Elsassmetropole. Am Nachmittag schnupperten die niederbayerischen Jugendlichen bei der Besichtigung des Europaparlaments internationale Luft.

Mit multimedialen Vorträgen konnte man sich die Arbeit der europäischen Abgeordneten genauer vorstellen. Ein Abstecher nach Colmar rundete die Erkundungstour in Frankreich schließlich ab: die malerischen Fachwerkhäuser in „Klein-Venedig“

waren dabei ein weiteres Highlight der Abschlussfahrt.

Am Mittwoch wurde der Adrenalinspiegel durch einen Aufenthalt im Europapark Rust in die Höhe getrieben. Die rasante Tour mit der „Silverstar“ oder der „Wodan“-Bahn war für viele ein Höhepunkt dieses Tages. Weitaus gemütlicher hingegen war die Fahrt auf den Schlossberg in Freiburg am Abend, die den krönenden Abschluss dieses Tages bildete.

„Vampire, Blut und böse Buben“ lautete das Motto der Stadtführung in Freiburg am nächsten Tag, die durch das schauspielerische Talent des Guides mehr als überzeugte. Mit zahlreichen Bildern mehr auf dem Handy erreichte die Reisegruppe müde, aber immer noch gut gelaunt, wieder ihre Heimat im Dreiländereck in Niederbayern. – eb